



Protokoll

11. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Liegenschaften

Sitzungstermin:	Dienstag, 19.11.2019
Raum, Ort:	Konferenzraum Burgberg, Burgstr. 1, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Wilhelm Laaf

Mitglieder

Herr Georg Raabe

Herr Karl-Heinrich Belte

Herr Karsten Könnecker

Herr Hartmut Marotz

Herr Stephan Nitsch

Frau Simone Pifan

Herr Ulrich Seffer

Frau Rosemarie Waldeck

Herr Jens Zielsdorf

Grundmandat

Herr Waldemar Hänsel

Bürgervertretung

Herr Franz Algermissen

Herr Swen Goldschmidt

Herr Klaus Peter Lange

Herr Peter Patt

Protokollführung

Herr Holger Mitze

Verwaltung

Frau Sabrina Hahn

Herr Arno Kruse

Herr Fabian Laaß

Herr Dirk Massarik

Herr Christian Mews

Herr Sascha Rabe

Herr Jens Sammel-Will

Vertretung für: Herrn Kai-Uwe Burgdorf

Herr Michael Schrader

Frau Traute Wedekind

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Oliver Westphal

fehlt unentschuldigt

Bürgervertretung

Herr Maximilian Grösch

fehlt entschuldigt

Herr Wilfried Wesemann

fehlt entschuldigt

Verwaltung

Herr Kai-Uwe Burgdorf

Verhinderung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.09.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Doppischer Produkthaushalt 2020 für die Fachdienste Straßen, Bau- und Raumordnung, Immobilienwirtschaftsbetrieb und der Zentralen Vergabestelle
- 6 Überörtliche Prüfung des Landkreises Peine durch den Landesrechnungshof
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 . Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.09.2019

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig, mit einer Enthaltung, genehmigt.

4 . Einwohnerfragestunde

Es sind 2 Anwohner anwesend, **Frau Ilse Schulz** und Herr **Dieter Samieske**.

Frau Schulz fragt nach einem Terminplan zur Beseitigung der baulichen Mängel in der Grund- und Hauptschule Ilsede und stellt auch die Frage nach einem Unterricht unter modernen Gesichtspunkten in der Janusz-Korczak-Schule Ilsede.

Herr Samieske fragt nach der weiteren Verfahrensweise bei den Schülern / Schülerinnen und dem Sozialarbeiter in der Grund- und Hauptschule Ilsede.

Herr KTA Laaf bietet an, diese Fragen unter dem Punkt 7 der Tagesordnung ausführlich zu beantworten.

Frau Schulz und **Herr Samieske** stimmen zu.

5. Doppischer Produkthaushalt 2020 für die Fachdienste Straßen, Bau- und Raumordnung, Immobilienwirtschaftsbetrieb und der Zentralen Vergabestelle
Vorlage: 2019/570

Herr KTA Laaf bittet um Wortmeldungen zur Vorlage.

Frau KTA Waldeck fragt, warum die Maßnahme an der Wenser Allee, die erst im Haushalt 2020 vorgesehen war, jetzt aber im Haushalt für 2021/2022 aufgenommen ist. **Herr KRB Mews** erläutert, dass es nochmal einen intensiven Dialog mit allen Beteiligten gegeben hat. Alle Einwände wurden abschließend nochmal aufgenommen und verzögern somit den Beginn des Planfeststellungsverfahrens. Bisher nicht enthaltene Planungsvarianten wurden in die Planunterlagen mit aufgenommen. Als Ergebnis ist eine umfassend vorbereitete Ausleuchtungsphase angestrebt.

Frau KTA Waldeck möchte weiterhin wissen, warum im Haushalt 2020 noch ein Ansatz für die K70 zwischen Wendeburg-Rüper auftaucht, obwohl die Maßnahme bereits fertig gestellt ist. **Herr Sammel** erklärt, dass es sich dabei um die Herstellungskosten für eine Schutzplanke handelt. (Anmerkung des Protokollführers: Im Nachgang zur Sitzung teilt **Herr Sammel** per E-Mail **Herrn KRB Mews** und dem Protokollführer mit, dass an der K70 keine Schutzplanke aufgestellt wird. Bei den Kosten handelt es sich um strittige Baukosten der von der Baufirma gestellten Schlussrechnung. Das Gerichtsverfahren ist noch nicht gänzlich abgeschlossen).

Herr KTA Hänsel möchte nochmal zum Thema Wenser Allee wissen, ob alle angesprochenen Varianten Teil des Planfeststellungsverfahrens werden. **Herr Sammel** erläutert die Zusammenhänge.

Frau KTA Waldeck fragt nach den angesetzten Arbeitsstunden für den Bau von Radwegen und beim Kreisstraßenausbau im Haushaltsplan. **Herr Sammel** gibt dazu detaillierte Erläuterungen.

Herr KTA Patt hinterfragt, warum im Haushaltsplan 2020 die Erweiterung der Mensa in der IGS Lengede nur im Stand vom 23.10.2019 erscheint, nicht aber im Stand vom 01.08.2019. **Herr Schrader** stellt dazu kurz **Herrn Rabe** vom FD13 vor. **Herr Rabe** erläutert, dass es verschiedene Versionsstände des Haushaltsplanes gibt, bis der finale Plan feststeht. Er gibt weitere detaillierte Erläuterungen zum Haushaltsplan.

Herr KTA Marotz hat keinen Haushaltsplan erhalten und möchte wissen, wann er zugesandt wurde. **Herr KTA Laaf** erklärt, dass der Plan nicht versendet wird, sondern dass er in der Vorlage in Allris enthalten ist.

Herr KTA Nitsch gibt an, dass er die Vorlage und den Haushaltsplan nicht gefunden hat. **Frau Hahn** erläutert, wie die Vorlage in Allris aufzurufen ist.

Herr KTA Laaf ruft zur Abstimmung auf. Die Vorlage wird einstimmig, mit einer Enthaltung, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig, mit 1 Enthaltung

Ja-Stimmen:10

Nein-Stimmen:

Enthaltung/en:1

6. Überörtliche Prüfung des Landkreises Peine durch den Landesrechnungshof Vorlage: 2019/527

Herr **KTA Laaf** bittet um Wortmeldungen zur Vorlage.

Herr **KTA Hänsel**, Herr **KTA Marotz** und Herr **KTA Laaf** diskutieren über die Kooperation mit dem Landkreis Helmstedt im Bereich der E-Vergabe.

Herr **Kruse** gibt dazu Erläuterungen zur E-Vergabe und zum Vergabeverfahren.

Herr **KRB Mews** hebt den Kompetenzzugewinn der Kooperation hervor und die daraus resultierende Qualitätssteigerung.

Herr **KTA Laaf** fordert auf, dass der Fortschritt dieser Kooperation im Blick behalten wird.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

:

7. Informationen der Verwaltung

Herr **KRB Mews** nimmt Bezug auf die Fragen der beiden anwesenden Bürger. Ausgelöst durch ein Video eines Schülers der Grund- und Hauptschule ergeben sich viele Fragen über die bauliche Situation an der Schule.

Herr **KRB Mews** zeigt Verständnis für die emotionale Situation. Er erläutert, dass der Zustand aus baulicher Sicht ein „Normalzustand“ während einer Sanierung ist. Herr **KRB Mews** erklärt weiter, dass es sich in diesem Fall um ein Gebäude mit denkmalgeschützten Bereichen handelt, welche ausgiebig hinsichtlich möglicher Schadstoffe befundet werden müssen. Gleichzeitig findet dort auch eine Brandschutzsanierung im laufenden Betrieb statt. Die im Video zu sehenden Bilder spiegeln eine normale bauliche Situation wieder und zeigen keine Missstände auf.

Herr **KRB Mews** weist darauf hin, dass an dem Schulstandort verschiedene Aspekte zu betrachten sind. Zum einen die bauliche Situation und zum anderen die Situation der Demonstration durch die Schüler / Schülerinnen sowie die Situation des Sozialarbeiters.

Herr **Schrader** erläutert, dass gesetzliche Vorgaben beim Denkmalschutz umgesetzt werden müssen und das Gros der Arbeiten aus Rücksicht auf den Schulbetrieb nur in den Ferien durchgeführt werden können. Zudem handelt es sich in der Schule um diverse parallel-laufende Maßnahmen. Dazu gehört die Brandschutzsanierung, die Erneuerung von EDV-Verkabelungen inkl. W-Lan, WC-Sanierungen und umfangreiche Beprobungen zur Schadstoffuntersuchungen, die jeweils vorab erfolgen müssen.

Herr **Schrader** betont, dass diese Maßnahmen zusammen vom Koordinationsaufwand umfangreicher sind als ein reiner Neubau und von daher nicht damit zu vergleichen ist.

Herr **KTA Laaf** fragt Frau **Schulz**, ob ihre Fragen dadurch beantwortet sind. Frau **Schulz** beschreibt nochmal detailliert, dass die betroffenen Bereiche in der Schule auch für den Publikumsverkehr sichtbar sind. Herr **KTA Raabe** regt darauf einen Ortstermin an. Frau **KTA Pifan** bittet, einen möglichen Termin in den Nachmittag zu legen.

Herr **KTA Laaf** bitte alle Anwesenden um Abstimmung, ob ein Ortstermin geplant werden soll. Es stimmen alle zu.

Herr KTA Laaf bittet **Herrn Samieske** seine Fragen nochmal vorzutragen. **Herr Samieske** weist daraufhin, dass die Situation an der Schule in Bezug auf die Schüler / Schülerinnen und den Sozialarbeiter eskaliert und der Landkreis dort deeskalierend auftreten sollte.

Herr KRB Mews sagt einem Bemühen um Deeskalation zu, gibt dabei aber zu bedenken, dass der Landkreis auf schulinterne Angelegenheiten keinen Einfluss hat. **Herr KTA Laaf** merkt dazu an, dass dieses Anliegen eigentlich keine Angelegenheit dieses Ausschusses ist. Der Apell ist angekommen.

8 . Anfragen und Anregungen

Herr KTA Könnecker fragt nach der Fertigstellung der Maßnahme an der Kreisstraße 30. **Herr Sammel** nennt als Fertigstellungstermin den Dezember 2019.

Herr KTA Könnecker, **Herr BV Lange** und **Herr KRB Mews** besprechen, ob auch die Bürgervertreter zum offiziellen Eröffnungstermin am Kreishaus II eine Einladung hätten bekommen müssen. **Herr KTA Laaf** erläutert die Entscheidung, wer eingeladen wurde.

Herr Laaß kündigt einen Tag der offenen Tür an. **Herr BV Algermessen** fügt noch hinzu, dass es egal ist, wer eingeladen wurde. Wichtig ist, dass der Bau und der Umzug reibungslos funktioniert haben.

Herr KTA Laaf schließt die Sitzung um 17:55 Uhr

Frau Schulz führt noch eine kurze Unterhaltung mit **Herrn KTA Laaf** und beschreibt, dass die Problemlösungen an der Grund- und Hauptschule Ilsede ja auf mehreren Ebene geführt werden. Dabei kommt die Frage auf, ob ein Ortstermin zu diesem Zeitpunkt überhaupt sinnvoll erscheint. **Herr KTA Laaf** lässt daraufhin abstimmen, ob der Ortstermin noch stattfinden soll. Es stimmen alle dafür keinen Ortstermin durchzuführen.

Wilhelm Laaf
Ausschussvorsitz

Christian Mews
Kreisrat Umwelt, Bauen,
Verbraucherschutz

Holger Mitze
Protokollführung